

St. Cornelius feiert 140 Jahre Kirchenchor

JUBILÄUM 1873 gründeten elf Sänger den Kirchengesangsverein Cäcilia St. Tönis – der Start in eine wechselvolle Vereinsgeschichte.

St. Tönis. „Kommt herzu“, heißt der Anfang eines Chorsatzes von Franciscus Nagler. Diese Aufforderung hat der Kirchenchor St. Cornelius zugleich zum Motto seines Jubiläumsjahres gewählt. Seit 140 Jahren finden sich Sängerinnen und Sänger zur Pflege der Kirchenmusik zusammen.

1873 wurde der Chor mit elf Sängern als „Kirchengesangsverein Cäcilia St. Tönis“ gegründet. Erster Dirigent war Wilhelm

Pauen. Wie damals üblich, bestand der Chor nur aus Männern. Ende der 1870er Jahre wurde ein Knabenchor angegliedert.

Im Ersten Weltkrieg schrumpfte der Chor auf die Mitgliederzahl von sieben Sängern. Aber schon 1923, zum 50-jährigen Bestehen, konnte der damalige Dirigent Karl Brouwers wieder 40 Männer- und 60 Knabenstimmen vereinen.

Zweiter Weltkrieg: Aktivitäten des Chores kamen fast zum Erliegen

Sein Nachfolger, Martin Petermeier förderte den Knabenchor. 1934, unter dem Druck der nationalsozialistischen Politik, musste er den Knabenchor auflösen und die Chorarbeit auf den kirchlichen Raum beschränken. Aber man wusste sich zu behelfen. Der damalige Pfarrer Sanders erlaubte die Aufnahme von Sängerinnen.

Während des Zweiten Weltkrieges kamen die Aktivitäten des Chores fast zum Erliegen. 1942 wurde die Pfarrkirche durch eine Fliegerbombe schwer beschädigt, die Gottesdienste mussten ins Marienheim verlegt werden, bis auch dieses durch Bomben zerstört wurde. Dabei verbrannte die 1929 geweihte Vereinsfahne.

Chorleiter Johannes Zey ist

■ FESTKONZERT

HÖHEPUNKT Seinen Abschluss und Höhepunkt findet das Jubiläumsjahr am Sonntag, 24. November, mit einem Festkonzert. Dazu lädt der Chor in die Pfarrkirche St. Cornelius in St. Tönis um 17 Uhr ein. Infos über Chor und Festkonzert:

 www.kirchenchor-sankt-cornelius-sankt-toenis.de

zwischen 1945 und 1950 eine beachtliche Aufbauarbeit gelungen. 1948 konnte mit 120 Sängerinnen und Sängern das 75-jährige Bestehen in der wiederhergestellten Pfarrkirche gefeiert werden. Im Festhochamt kam die Missa „Magnus et Potens“ des Wiener Komponisten Ernst Tittel zur Erstaufführung in Deutschland. Am selben Tag konnte auch eine neue Orgel eingeweiht werden.

Oft gab es Konzerte für wohltätige Zwecke

Höhepunkte in der Geschichte des Kirchenchores waren seine Beteiligung an der 600-Jahr-Feier der Kirchengemeinde St. Cornelius (1980), das Singen beim Besuch von Papst Johannes Paulus II. in Kevelaer (1987) sowie die musikalische Gestaltung eines sonntäglichen Hochamtes in der St. Hedwigs Kathedrale in Berlin (1988). Immer wieder gab der Chor kirchenmusikalische Konzerte für wohltätige Zwecke.



Heute leitet Stefan Thomas den St. Töniser Kirchenchor St. Cornelius.

Foto: Archiv